Krisen sind da, um gemeistert zu werden. Jedoch sind Schüler und Schülerinnen oft hilflos.

Der Kurs führt in verschiedene Formen von Fragetechniken ein, durch die der/die Betroffene einen neuen Blick für das Problem erhält.

Ziel ist es, den Schüler auf seinem Weg der Problemlösung zu begleiten, ohne dabei selbst Lösungen zu produzieren.

Dies geschieht auf der Basis der Freiwilligkeit beider, der Wertschätzung und der gegenseitigen Achtsamkeit. Die Grenze zwischen hilfreichem Tun und therapeutischen Wirken soll dabei nicht überschritten werden.

Inhalte:
Krisen / Probleme erkennen und benennen
Fragetechniken kennenlernen

- Zirkuläres Fragen

- Fragen nach Unterschieden und Übereinstimmungen

- Fragen nach Erklärungen und Bedeutungen

- Fragen nach Details

- Skalierungsfragen

- Wunderfrage

- Lösungs- und problemorientiertes Fragen

- Die Kunst des Refraimings

Körpersprache wahrnehmen und spiegeln
Grenzen „Hilfreiche Gespräche und therapeutisches Wirken“

Die Inhalte des Kurses werden mittels Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten, Lerntagebüchern und Rollenspielen vermittelt. Durch das Einbringen von eigenen Beispielen können die Teilnehmer konkret üben.

Teilnehmerzahl: 8 – 16

Dauer: 3 Stunden-Vortrag / Workshop auch in der Verbindung
mit „Schwierige Situationen durch hilfreiche Gespräche meistern“

Honorar: nach Vereinbarung

